

HISTORISCHE
KOMMISSION
BEI DER BAYERISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN



Im Basislager der Forschung. Die Rückkehr zum Original

Editorenschule der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Professor Dr. Reinhard Stauber (Klagenfurt)

11.-13. Oktober 2016, Historisches Kolleg, München

Dienstag, 11. Oktober 2016

10.00-13.30 Uhr (Kaffeepause 11.30-12.00 Uhr)

Zielsetzung, Quellenauswahl und Konzeption der Reichstagsakten unter Maximilian I.
Reinhard SEYBOTH, Regensburg
Deutsche Reichstagsakten, Mittlere Reihe

„Nit allein lustig zu lesen, sondern auch zu ihrer nachrichtung dienlich und nothwendig“.
Vom Archivalen zur edierten Quelle
Dietmar HEIL, Regensburg
Deutsche Reichstagsakten, Mittlere Reihe

14.30-18.00 Uhr (Kaffeepause 16.00-16.30 Uhr)

Reichstage unter Kaiser Karl V.
Silvia SCHWEINZER-BURIAN, Wien
Deutsche Reichstagsakten, Jüngere Reihe

Die Dokumentation der Reichstage in der Abteilung „Reichsversammlungen 1556-1662“.
Editionsprinzipien und Aktenbearbeitung
Josef LEEB, Regensburg / Oberpörling
Reichsversammlungen 1556-1662

19.00-20.30 Uhr

Podiumsdiskussion „Geschichtswissenschaft ohne Quellen?“
mit Eva SCHLOTHEUBER (Düsseldorf), Jörn LEONHARD (Freiburg), Reinhard STAUBER
(Klagenfurt); Moderation: Johan SCHLOEMANN, Süddeutsche Zeitung

Mittwoch, 12. Oktober 2016

10.00-13.30 Uhr (Kaffeepause 11.30-12.00 Uhr)

Wie aus vielen Quellen ein Text wird.

Jürgen MÜLLER, Frankfurt am Main

Quellen zur Geschichte des Deutschen Bundes

Probleme der Arbeit an Kommentar und Regesten

Esteban MAUERER, München

Die Protokolle des Bayerischen Staatsrats 1799 bis 1817

15.00-18.00 Uhr

Materialität und konservatorische Fragen; Kernbegriffe archivalischer Quellenkunde;
Lektürebeispiel

Julian HOLZAPFL

Bayerisches Hauptstaatsarchiv

(Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Schönfeldstr. 5, Lüstersaal)

Donnerstag, 13. Oktober 2016

10.00-15.30 Uhr (Mittagsimbiss 13.15-14.00 Uhr)

Nichts als Zahlen? Ein oberdeutsches Kaufmannshandbuch des frühen 16. Jahrhunderts

Sven RABELER, Kiel

Deutsche Handelsakten des Mittelalters und der Neuzeit

Mit „Ausdrücken, die nur ihm zu Gebote stehen“. Briefe und Briefkultur in der deutschen
Geschichtswissenschaft des 19. und 20. Jahrhunderts

Matthias BERG, Berlin

Deutsche Geschichtsquellen des 19. und 20. Jahrhunderts

Digitales Publizieren

Matthias REINERT / Maximilian SCHROTT, München

Historische Kommission

KOMPETENZVERBUND
HISTORISCHE WISSENSCHAFTEN
MÜNCHEN }

Der Workshop richtet sich an Masterstudentinnen bzw. -studenten sowie Doktorandinnen und Doktoranden aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften. Die Teilnehmerzahl (12) ist begrenzt. Bewerbungen sind bis Ende Juli 2016 inklusive Lebenslauf und Motivationsschreiben (eine Seite) an den Geschäftsführer der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften zu richten: Dr. Karl-Ulrich Gelberg (gelberg@hk.badw.de). Es entstehen keine Kosten für die Teilnahme. Eine Bestätigung erhalten Sie bis Mitte September 2016.